

Dieser Antrag muss  
bis spätestens 29.5.2015, 12.00 Uhr,  
bei der Gemeinde eingelangt sein.

\_\_\_\_\_  
*Familien- oder Nachname und Vorname des (der) Antragstellers(in)*

\_\_\_\_\_  
*Adresse*

An die  
Gemeinde

.....  
*Eingangsvermerk der Gemeinde*

**Betrifft: Ansuchen um Ausstellung einer Wahlkarte**

Es wird mir voraussichtlich am Tag der Wahl des Landtages der Besuch des zuständigen Wahllokals **infolge Ortsabwesenheit** nicht möglich sein.

Gemäß § 33 Abs. 1 der Landtagswahlordnung 1995, LGBl. Nr. 4/1996 i.d.g.F., stelle ich den

**Antrag,**

mir eine Wahlkarte für die Ausübung der Briefwahl auszustellen.

Ich ersuche die Wahlkarte für die Ausübung der Briefwahl an folgende Adresse zu senden:

\_\_\_\_\_  
*Zustelladresse, falls nicht mit obiger Adresse am Antrag identisch und keine persönliche Übergabe erfolgt*

\_\_\_\_\_, am \_\_\_\_\_  
*Unterschrift des (der) Antragstellers(in)*

### Behördliche Verfügung

Auf Grund des Erhebungsergebnisses ist

- die beantragte Wahlkarte für .....auszustellen.
- dem Antrag nicht stattzugeben, weil der (die) Genannte - im Wählerverzeichnis nicht aufscheint – aus dem Wählerverzeichnis gestrichen wurde.

....., am .....

Der (Die) Bürgermeister(in):

---

### Erledigungsvermerk der Gemeinde

Gemäß obiger Verfügung wurde

- die Ausstellung der Wahlkarte im Wählerverzeichnis unter fortlaufender Nr. .... in der Rubrik "Anmerkung" mit den Worten "Wahlkarte" in auffälliger Weise (z.B. mittels Buntstiftes) am ..... vermerkt.

Unterschrift des (der) Beamten(in)/Bediensteten:

---

*Bei persönlicher Übergabe der Wahlkarte:*

Ich bestätige die Übernahme der Wahlkarte.

....., am .....

.....  
Unterschrift des (der) Übernehmers(in)

---

*Bei Übermittlung der Wahlkarte im Postweg:*

Die Versendung bzw. Abfertigung erfolgte am .....

.....  
Der (Die)/Für den (die) Bürgermeister(in)